

Meine Woche im agriPrakti vom 26. Feb. bis 2. März 2018

Das bin ich:

Ich heisse Elena Schacher und bin 16 Jahre alt. Mit meiner Familie wohne ich in Ohmstal. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Albiesser in Hergiswil bei Willisau. Zu meiner agriPraktifamilie gehört meine Ausbilderin Daniela, ihr Mann Elmar und ihre drei Kinder Julia (6), Pia (4) und Luzia (3). Ebenfalls wohnen Elmar's Eltern auf dem Bauernhof. Zum Betrieb gehören Rinder, Schweine, Hühner, Schafe, 2 Esel, ein Hund und sechs Katzen. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Fachfrau Gesundheit im Spital Luzern absolvieren.



Montag, 26. Februar 2018

Am Morgen startete ich um 7.30 Uhr. Das Frühstück nahm ich zusammen mit Luzia ein, Julia war bereits unterwegs für in den Kindergarten und Pia schlief noch. Während Luzia noch am Essen war, kam dann auch Pia dazu und ass mit uns fertig. Als die beiden fertig mit Essen waren räumte ich den Tisch ab. Danach ging ich beide Mädchen anziehen und las ihnen Bücher vor bevor wir uns auf dem Weg zum Supermarkt machten. Um 10.50 Uhr waren wir wieder Zuhause angekommen und haben somit alle Einkäufe gemacht für diese Woche. Wir haben diese Woche eine Wochenmenüplanung am Laufen. Ich habe dann den Einkauf versorgt und gleich mit den Fleischvögeln zubereiten begonnen, Luzia wollte mir dabei helfen. Daniela hat mir währenddem dieser Zeit die Kartoffeln und das Gemüse vorbereitet. So konnte ich das mit dem Dampfkochtopf nochmals repetieren. Danach habe ich eine Bratensauce gemacht und die Fleischvögel darin fertig geschmoren. Heute war auch Elmar wieder einmal zum Essen da, ebenfalls auch die hungrige Julia die vom Kindergarten nach Hause kam. Nach dem gemeinsamen Essen, wusch ich ab und Daniela trocknete das Geschirr ab. Die Resten, die übrig geblieben waren, habe ich im Kühlschrank versorgt. Um 13.00 startete meine Mittagspause, die dauerte bis 14.30 Uhr. Nach der Mittagspause habe ich mit den drei Mädchen gemalt und anschliessend verschiedene Spiele wie Schwarzen Peter gespielt. Da es Kleider hatte, die noch zusammen gelegt werden mussten, habe ich alle zusammengelegt und versorgt, während dem habe ich Kleider auf der Seite gelassen, so dass ich das noch genau mit Daniela anschauen kann, denn das war eine meiner praktischen Hausaufgaben. Um ca. 17.00 Uhr haben ich die Sauce für das Nachtessen vorgemacht und ebenfalls die Zutaten geschnitten und bereit gestellt. Das heutige Nachtessen waren kalte Wraps. Da Elmar noch draussen war, habe ich zusammen mit Daniela das mit den Falten von Kleidern angeschaut. Gleich danach konnten wir alle zusammen das Nachtessen geniessen. Ich trocknete ab und ging danach mit den Kindern das Pyjama anziehen und die Zähne putzen um 18.50 durften sie noch den Sandmann schauen, danach ging es ab ins Bett und ich hatte um 20.15 Uhr Feierabend.



Dienstag, 27. Februar 2018

Um 7.30 Uhr hat der heutige Dienstag begonnen, nachdem ich abgeräumt und abgewaschen habe ging ich Pia anziehen, da sie bald ins Muki gehen durfte. Ebenfalls habe ich sie auch frisiert und angezogen zum Gehen. Als Daniela und Pia abfahren habe ich Luzia angezogen und habe dann mit ihr Schwarzen Peter und gespielt. Sie hatte viel und lange Geduld. Während einer kurzen Spielpause haben wir den Maissalat fertiggemacht. Bevor wir dann beim Mittagessen weitergemacht haben, spielten wir noch ein paar Runden Gänsepiel. Noch bevor die anderen zwei zurück kamen haben wir begon-



nen Kartoffeln zu schälen, würfeln und würzen. Da heute panierte Schnitzel auf dem Menüplan standen habe ich sie doppelt paniert und angebraten. Als alles soweit fertig war habe ich getischt und für Elmar ein Teller parat gemacht, da er früher gehen musste. Als dann auch Julia vom Kindergarten nach Hause kam, assen wir Frauen gemeinsam. Als die Küche dann fertig war hat Daniela mir gezeigt, wie man die Waschmaschineschublade putzt und unten den Wasserablauf. Anschliessend habe ich dann beide Badzimmer gereinigt. Für das Zvieri habe ich noch schnell einen Zitronencake gebacken und die Küche wieder in Ordnung gemacht. Bald hatte ich Feierabend doch davor habe ich im oberen Stock die Kinderzimmer und den Gang aufgeräumt. Bevor ich abgeholt wurde durfte ich noch mit der Familie Zvieri nehmen.



Mittwoch, 28. Februar 2018

Am Morgen musste ich um 7.23 Uhr auf den Zug in Nebikon, damit ich pünktlich um 8.00 Uhr in Sursee in die Schule kam. Heute hatte ich Hauswirtschaft und somit hat meine Gruppe das Mittagessen gekocht. Zuerst haben wir über die Planung und Organisation eines Rezeptes diskutiert. Danach haben wir in unseren Kochgruppen geplant, wer was zubereitet. Um 8.50 Uhr haben wir in der Küche begonnen. Ich habe vor der Pause den geriebenen Teig für die Tarte Tatin gemacht und kühl gestellt. Nach der Pause habe ich dann den Zucker für die Tarte geröstet und die Tarte Tatin fertiggemacht und in den Backofen geschoben. Währendem habe ich dann abgewaschen und Mehl geröstet, da ich das noch machen musste zur Übung vom letzten Mal. Kurz vor dem Mittag habe ich dann noch mit dem Hemd bügeln angefangen.

Das heutige Mittagessen war:

Lauwarmer Gemüsesalat

Geschnetzeltes Babette
Polenta

Tarte Tatin



Als wir dann um 13.15 Uhr die Küche sauber gemacht haben hatten wir eine halbe Stunde Pause, bis 2 weitere Lektionen Hauswirtschaft folgten. Da haben wir mit einem Neuen Thema begonnen, nämlich mit der Reinigung von einem Haushalt. Nach dem Theorie Teil hat Frau Müller uns gezeigt wie der Dampfzug geputzt wird. Von 15.00 - 15.30 Uhr hatten wir unsere Nachmittagspause und durften das feine Zvieri geniessen.

Nach der Pause hatten wir noch 2 Lektionen Allgemeiner Unterricht bei Frau Villiger. Dort haben wir zu Beginn über die anstehende Abstimmung vom 4. März diskutiert. Bis zum Ende unseres Schultages haben wir bei dem Thema Budget, Geld und Schulden weitergearbeitet. Nach der Schule ging ich mit dem 17.26 Zug Richtung Ne-

ha-
tio-

bikon nach Hause. Von 18.45 – 20.00 Uhr hatte ich Musikprobe in Willisau und ging danach zum Betrieb zurück.

Donnerstag, 1. März 2018

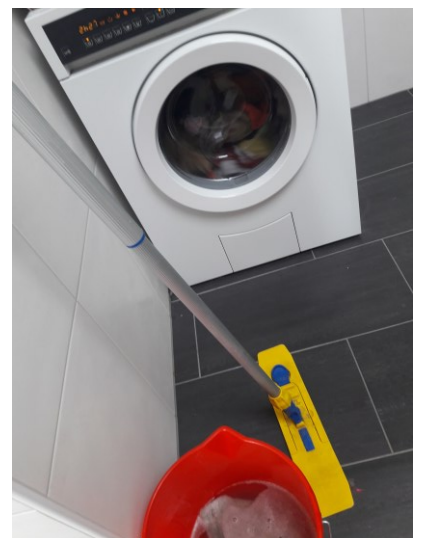
Auch heute hat mein Arbeitstag um 7.30 Uhr gestartet. Das Frühstück nahm ich zusammen mit Pia und Luzia. Nachdem ich alles abgeräumt und abgewaschen habe, bereitete ich zusammen mit Luzia die Wienerli im Teig vor. Um halb zehn wollte Pia rausgehen, so habe ich sie schön warm angezogen. Unterdessen habe ich das untere Bad gereinigt. Als Daniela dann fertig war mit den Arbeiten auf dem Hof, machten wir uns bereit zum Gehen. Zuerst sind wir Schweinefutter abholen gegangen und dann zu Danielas Mutter, da sie heute ihr Geburtstag feiert. Kurz nach halb zwölf waren wir wieder zu Hause und haben uns gleich ans Kochen gemacht. Ich habe die Bohnen und den Broccoli gedämpft. Dazu gab es noch Karottensalat. Nachdem dass die Küche gemacht war hatte ich meine Mittagspause von 13.00-14.30 Uhr. Nach der ruhigen Pause startete ich mit dem Hefeteig für süsse Hefeschnecken.

Während dem ich ihn zur Ruhe stellte, machte ich noch den Hefeteig für einen Überraschungszopf. Um ca. 16.00 Uhr nahmen wir das Zvieri. Weil es recht viel Schnee gegeben hat, wollten die Kinder rausgehen, so haben wir sie eingepackt. Ich bin drinnen geblieben und habe die Hefeschneckenfüllung zubereitet und sie dann auch gebacken. Zwischendurch habe ich den Kindern geholfen abzuziehen, als sie rein kommen wollten. Als dann alle drinnen waren habe ich dann auch noch die Füllung für den Überraschungszopf gemacht. Vor dem Znacht hat mir Daniela gezeigt wie man den Überraschungszopf macht. So habe ich alle vier Zöpfe fertiggemacht. Zum Abendessen hatten wir Birchermüsli. Nachdem Essen ging ich mit den grösseren zwei Girls Zähne putzen. Und hab sie danach ins Bett gebracht. Heute endete mein Tag um 20.30 Uhr.



Freitag, 2. März 2018

Auch am letzten Tag dieser Arbeitswoche startete ich um 7.30 Uhr. Nachdem Frühstück mit den beiden jüngeren Kindern, leerte ich als erstes den Abfall aus der Küche und räumte das Frühstück ab. Nach dem Anziehen der Kinder haben wir bereits schon begonnen die Kartoffeln zu schälen, weil ich wusste, dass die Gnocchi viel Arbeit geben. Bis zum Mittagessen war ich immer mit dem Kochen beschäftigt. Dazu gab es noch Tomatensauce und Fleischkäse. Um 12.15 konnten wir dann essen, da Julia vom Kindergarten nach Hause kam. Nach dem Mittag ging ich mit den Kindern Zähne putzen. Anschliessen fing ich mit dem Putzen an. Ich habe im 2. Stock begonnen, zuerst habe ich die Kinderzimmer fertiggemacht und den ganzen 2. Stock gesaugt. Als nächstes standen die beiden Wc's an. Zwischendurch wechselte ich die Waschmaschine. Nachdem ich den 2. Stock und den Gardarobengang nass aufgenommen habe, putze ich die Stühle und den Bank im Esszimmer, weil Daniela in dieser Zeit einkaufen war, habe ich dann den Einkauf versorgt, da sie direkt in den Stall musste. Danach saugte ich noch den 1.Stock und nahm ihn ebenfalls nass auf. Dann machte ich noch die Küche sauber und durfte dann in mein Wochenende starten.



Elena Schacher, 03. März 2018